

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

15. Februar 1949

Blatt 146

Kleindiapositive durch die Landesbildstelle

=====

Die Landesbildstelle Wien - Niederösterreich - Burgenland veranstaltete heute vormittag anlässlich des 25jährigen Bestandes ihrer Außenstelle in der Liebhartgasse eine Vorführung von Klein-Diapositiven, die nach einem neuen Verfahren hergestellt wurden. Die neue Technik, die von dieser Bildstelle entwickelt wurde, bietet gegenüber den älteren Methoden in der Diapositiverzeugung viele Vorteile. Ein Negativ genügt für die Herstellung einer beliebigen Anzahl von gleichwertigen Kleindiapositiven, die in ihrer Qualität den größeren Formaten in jeder Hinsicht gleichkommen. Durch ihre Kleinheit sind sie jedoch viel handlicher, leichter und somit besser zu transportieren. Ein Vorteil, der vor allem für die Bundesländer sehr wesentlich ist.

Der heutigen Feier im Vorführungsraum in der Liebhartgasse wohnten Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht, des Stadtschulrates und auch viele Gemeinderäte bei. Dem Direktor der Außenstelle Wien-West, Josef Sykora, wurde bei dieser Gelegenheit für seine bisherige Tätigkeit volle Anerkennung ausgesprochen. Gegenwärtig arbeitet das Laboratorium dieser Außenstelle an einer Reihe von Diapositivserien, die alle für den Schulbetrieb bestimmt sind. Unter ihnen ist auch die Bilderreihe "Schönes Österreich", von der allein 12.000 Bilder kopiert werden.

Neue Wiener Straßennamen

=====

Unmittelbar nach der Befreiung Wiens im April 1945 setzte auch die Säuberung der Wiener Straßennamen vom nationalsozialistischen Gedankengut ein. Die Rück- und Umbenennung von Verkehrsflächen, die nach Nationalsozialisten benannt worden waren, wurde noch im Laufe des Jahres 1945 abgeschlossen. In den Jahren 1946 und 1947 konnte sodann mit der Rückbenennung jener Verkehrsflächen begonnen werden, die in der nationalsozialistischen Ära umbenannt worden waren. Es handelt sich dabei vor allem um Namen von Persönlichkeiten, die dem nationalsozialistischen Regime aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen nicht genehm erschienen. Im Oktober und November 1948 befaßte sich ein aus Vertretern der drei politischen Parteien und des Wiener Magistrates bestehendes Komitee unter Beiziehung der Bezirksvorsteher und Bezirksvorsteher-Stellvertreter mit der Frage der Benennung.

Der Gemeinderatsausschuss III, Kultur und Volksbildung, hat heute die nachstehenden Neu-, Rück- und Umbenennungen von öffentlichen Verkehrsflächen und städtischen Wohnhausanlagen beschlossen.

1. Bezirk: Der Dr. Ignaz Seipel-Ring wird in Parlamentsring umbenannt. Da es sich um eine topographische Bezeichnung handelt, erübrigt sich eine Erläuterungstafel. Der Universitätsplatz wird in Dr. Ignaz Seipel-Platz umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Ignaz Seipel, Weltpriester, Theologieprofessor, Nationalrat, Minister, 3. und 5. Bundeskanzler der Ersten Republik, 1876-1932."

2. Bezirk: Die Reichsbrückenstraße wird in Lassallestraße rückbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Ferdinand Lassalle, Rechtsgelehrter und Schriftsteller, 1825-1864."

Die Eduard Kremser-Gasse wird in Ofnergasse rückbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Julius Ofner, Rechtsgelehrter und Sozialpolitiker, 1845-1924."

Der Sterneckplatz wird in Max Winter-Platz umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Max Winter, Vizebürgermeister, Reichsratsabgeordneter, Reichsobmann des Vereines "Freie Schule-Kinderfreunde", Redakteur der Arbeiterzeitung und Begründer der sozialen Reportage, 1870-1937".

Die städtische Wohnhausanlage II D (Vorgartenstraße 140-142, Radingerstraße 9, Lassallestraße 19, Ofnergasse 2) wird in Heizmannhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Otto Heizmann, Freiheitskämpfer, 1895-1942".

Die städtische Wohnhausanlage II L (Ybbsstraße 15-21, Harkortstraße 4) wird in Hermann Fischer-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Hermann Fischer, Nationalrat und Obmann des Metallarbeiterverbandes sowie der Gebietskrankenkasse Wien, 1876-1933".

3. Bezirk: Der General Krauß-Platz wird in Esteplatz rückbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Erzherzog Franz Ferdinand von Österreich-Este, 1863-1914."

Der Arenbergring wird in Dannebergplatz umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Robert Danneberg, Präsident des Wiener Landtages, amtsführender Stadtrat für Finanzwesen, Nationalrat, Schöpfer der Verfassung der Stadt Wien, 1885-1942."

Die städtische Wohnhausanlage III K (Petrusgasse 15, Landstrasser Hauptstrasse 149) wird in Marianne Hainisch-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Marianne Hainisch, Begründerin der österreichischen Frauenbewegung, 1839-1936."

Die städtische Wohnhausanlage III O (Hagenmüllergasse 32) wird in Felleishof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Roman Felleis, Freiheitskämpfer, 1903-1944."

Die städtische Wohnhausanlage III Q (Rüdengasse 8-10, Hagenmüllergasse 15-17, Göllnergasse 20-22) wird in Anton Kohl-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Anton Kohl, Abgeordneter des Wiener Gemeinderates und Landtages sowie des niederösterreichischen Landtages, Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Metallarbeiterverbandes und der Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung, 1867-1934."

Die städtische Wohnhausanlage III R (Hagenmüllergasse 14-16) wird in Franz Schuster-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Franz Schuster, Freiheitskämpfer, 1904-1943."

5. Bezirk: Die Bachergergasse wird in Viktor Christ-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Viktor Christ, Freiheitskämpfer, 1904-1941."

Die Hölderlinggasse wird in Stauraczgasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Prof. Franz Stauracz, Arbeiterseelsorger und Gründer der christlichen Arbeiter- und Jugendbewegung in Margareten, 1855-1918."

Die städtische Wohnhausanlage V U (Bacherplatz 4, Wimmergasse 40-48) wird in Eiselsberghof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Anton Otto Peregrin Eiselsberg, Professor der Chirurgie an der Universität Wien und Vorstand der ersten chirurgischen Klinik, 1860-1939."

Die städtische Wohnhausanlage V P (Ziegelofengasse 12-14) wird in Aline Furtmüller-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Aline Furtmüller, Gemeinderätin und Obmännin der sozialdemokratischen Frauenorganisation Landstrasse, 1883-1941."

6. Bezirk: Die Kasernengasse wird in Otto Bauer-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Otto Bauer, Außenminister, Nationalrat, II. Parteivorsitzender der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, Redakteur der Arbeiterzeitung, 1881-1938."

Die Gragasse wird in Spalowskygasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Franz Spalowsky, Nationalrat, Stadtrat, Gemeinderat, Landtagsabgeordneter, Vorsitzender der Zentralkommission der christlichen Gewerkschaft, Chefredakteur der Zeitung "Christliche Gewerkschaft", 1875-1938."

Die städtische Wohnhausanlage VI A (Mollardgasse 89, Linke Wienzeile 182, Eisvogelgasse 2a, Pliwagasse 1a) wird in Leuthnerhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Karl Leuthner, Reichsratsabgeordneter und Nationalrat, Mitbegründer und Redakteur der Arbeiterzeitung, 1869-1944."

8. Bezirk: Die städtische Wohnhausanlage VIII D (Schlüsselgasse 14, Wickenburggasse 15) wird in Therese Schlesinger-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Therese Schlesinger, National- und Bundesrätin, 1863-1940."

9. Bezirk: Der Althanplatz im 9. Bezirk wird in Julius Tandler-Platz umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Julius Tandler, Professor der Anatomie an der Universität Wien, Leiter und Erneuerer des Wiener Wohlfahrtswesens, 1869-1936." Die städtische Wohnhausanlage IX A (Gussenbauergasse 5-7, Tepserngasse 2, Nordbergstrasse 18) wird in Sigmund Freud-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Sigmund Freud, Professor der Neurologie an der Universität Wien, Begründer der Psychoanalyse, 1856-1939." Die städtische Wohnhausanlage IX B (Heiligenstädter Strasse 4, Latschkagasse 3-5) wird in Gallhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Matthias Gall, Freiheitskämpfer, 1893-1944."

10. Bezirk: Die städtische Wohnhausanlage X L (Dampfgasse 35-37, Hasengasse 38-42, Neilreichgasse 1) wird in Pölzerhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Johann Pölzer, Nationalrat, Obmann der Wiener Organisation und Mitglied des Parteivorstandes der sozialdemokratischen Partei Österreichs sowie Obmann der Konsumgenossenschaft Wien und Umgebung, 1872-1934." Die städtische Wohnhausanlage X S (Tolbuechinstrasse 49-57, Gudrunstrasse 145-149, Erlachgasse 100, Columbusgasse 24-34) wird in Hueberhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Anton Hueber, Nationalrat und Vorsitzender der Gewerkschaftskommission, 1861-1935." Die städtische Wohnhausanlage X Y (Quellenstrasse 24b, Steudelgasse 5-17, Erlachgasse 49-51, Wilczekgasse 6) wird in "Zürichhof" neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Zu Ehren der schweizerischen Stadt Zürich, welche nach dem zweiten Weltkrieg eine grosszügige Hilfsaktion für die Bevölkerung von Wien durchgeführt hat." Die städtische Wohnhausanlage X AD (Tolbuechinstrasse 98, Migerkastrasse 2-4 und Leebgasse 93) vormals Otto Planetta-Hof, wird in Maria und Rudolf Fischer-Hof umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Maria Fischer, 1903-1943; Rudolf Fischer, 1905-1943; Freiheitskämpfer." Die städtische Wohnhausanlage X BA (Neilreichgasse 100) wird in Mithlingerhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Johann Mithlinger, Freiheitskämpfer, 1898-1944."

11. Bezirk: Der Egerländer Platz wird in Albin Hirsch-Platz umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Georg Albin Hirsch, Landtagsabgeordneter und Bezirksvorsteher, 1847-1918."

Die Julius Eckel-Gasse wird in Pleischlgasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Adolf Pleischl, Professor der Chemie an der Universität Wien, Erfinder des metallfreien Emails und Begründer der Emailgeschirrinindustrie, 1787-1867."

Die städtische Wohnhausanlage XI O (Strindberggasse 1-2, Rinnböckstraße 55-61, Delsenbachgasse 2, Zippererstraße 23-27) wird in Strindberghof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "August Strindberg, schwedischer Dramatiker und Begründer des Expressionismus, 1849-1912."

Die städtische Wohnhausanlage E XI 25 (Simmeringer Hauptstraße 76, Enkplatz 1) wird in Hedorferhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Florian Hedorfer, Stadtrat, Gemeinderat, Vorsteher des Fürsorgeamtes, 1865-1948."

12. Bezirk: Die Fritschgasse wird in Hilschergasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Karl Hilscher, Heilpädagoge und Heimatforscher, Gründer des Meidlinger Heimatmuseums, 1873-1936."

Die städtische Wohnhausanlage XII B (Am Fuchsenfeld 1, 2, 3, Längenfeldgasse 31-33, Malfattgasse 16a, Murlingengasse 16, Karl Löwe-Gasse 15, 18, Rizygasse 3-5, 6, Rotkirchgasse 1) vormals "Am Fuchsenfeld", wird in Reissmannhof umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Edmund Reissmann, Gemeinderat und Landtagsabgeordneter, 1881-1934."

Die städtische Wohnhausanlage XII AE (Steinbauergasse 1-7) wird in Leopoldine Glöckel-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Leopoldine Glöckel, Gemeinderätin und Landtagsabgeordnete sowie Leiterin der Frauenorganisation der sozialdemokratischen Partei Österreichs, 1871-1937."

13. Bezirk: Die Gustav Gross-Gasse wird in Max Beck-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Max Wladimir Beck, Staatsmann, führte 1907 als Ministerpräsident das allgemeine Wahlrecht in Österreich ein, 1851-1943."

Die Horngasse wird in Käthe Leichter-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Käthe Leichter, geb. Pick, Mitglied des Frauen-Zentralkomitees der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, Leiterin des Frauenreferats in der Arbeiterkammer, 1895-1942."

Die Tolstojgasse in der Siedlung SAT (Siedlung Auhof Trennstück) wird in Hedy Urach-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Hedwig Urach, Freiheitskämpferin, 1910-1943."

(Die mit Beschluss des Gemeinderatsausschusses VII vom 5.IX.1932 (A.Z. 121/32) in Lainz benannte Tolstojgasse sowie der Text der Erläuterungstafel hiezu bleiben unverändert.)

14. Bezirk: Die Verkehrsfläche "An der Reichsschule" wird in Leischinggasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Eduard Leisching, Architekt und Kunsthistoriker, Direktor des Österreichischen Museum für Kunst und Industrie, Kunstberater der Gemeinde Wien, 1858-1938."

Die Josef Reiter-Gasse wird in Max Reinhardt-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Max Reinhardt, Schauspieler und Regisseur, 1873-1944."

Die städtische Wohnhausanlage XIV C (Spallartgasse 26-28, Zennergasse 22-24) wird in Karl Kurz-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Karl Kurz, Gemeinderat und Obmann der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Hietzing, 1873-1945."

Die städtische Wohnhausanlage XIV R (Penzinger Straße 150-166, Cumberlandstraße 85-93, Astgasse 6-8, Weinzierlgasse 2-10, Leegasse 11) wird in Schimonhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Franz Schimon, Bezirksvorsteher und Obmannstellvertreter der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Hietzing, 1863-1929."

Die städtische Wohnhausanlage XIV AH (Fünkhgasse 2, Marcusgasse 7, Felbigergasse 17) wird in Liška-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Matthias Liška, Freiheitskämpfer, 1889-1943."

15. Bezirk: Die städtische Wohnhausanlage XV B (Alliogasse 27-33, Camillo Sitte-Gasse 12-18, Hagengasse 13-17, Walküregasse 2-6) wird in Forstnerhof umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "August Forstner, Reichsratsabgeordneter, Nationalrat, Gemeinderat, Obmann des freien Gewerkschaftsverbandes, 1876-1941."

Die städtische Wohnhausanlage XV N (Fünfhausgasse 10-12, Herklotzgasse 16) wird in Paula Mistinger-Mraz-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Paula Mistinger-Mraz, Vorsitzende des Frauenaktionskomitees Fünfhaus, Mitglied des Bezirksvorstandes Fünfhaus und des Zentralfrauenaktionskomitees der sozialdemokratischen Partei Österreichs, 1907-1935."

Die städtische Wohnhausanlage XV S (Tautenhayngasse 2-8, Johnstraße 77, Neusserplatz 5, Koberweingasse 4-10) wird in Käthe Königstetter-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Käthe Königstetter, Gemeinderätin, Mitbegründerin des Vereines "Näherin", der späteren Organisation der Heimarbeiterinnen, 1874-1940."

Die städtische Wohnhausanlage XV T (Diefenbachgasse 49-51) wird in Skarethof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Ferdinand Skaret, Reichsratsabgeordneter, Nationalrat, Gemeinderat, Mitglied des Vorstandes und Zentralsekretär der sozialdemokratischen Partei Österreichs, 1862-1941." Eduard

Die städtische Wohnhausanlage XV U (Meiselstraße 15-17, /Suosgasse 28, Wurmsergasse 27-31) wird in Johann Hartmann-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Johann Hartmann, Gemeinderat, Obmann der Eisenbahnergewerkschaft, sowie Gründer und Obmann der "Kinderfreunde" in Rudolfsheim, 1871-1948."

16. Bezirk: Die Steinhofstraße wird in Johann Staud-Straße umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Johann Staud, christlicher Gewerkschaftsführer und Freiheitskämpfer, 1882-1939."

Die städtische Wohnhausanlage XVI U (Maroltingergasse 56-58, Lorenz Mandl-Gasse 27-29 und Wiesberggasse 17) wird in Severhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Albert Sever, Reichsratsabgeordneter, Nationalrat und Landeshauptmann von Wien, 1867-1942; Ida Sever, Opfer der Februarkämpfe, 1873-1934."

Die städtische Wohnhausanlage XVI V (Redtenbachergasse 22-32, Wilhelminenstraße 37 und Degengasse 30-32) wird in Siegelhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Franz Siegel, Stadtrat und Obmann der Gewerkschaft der Bauarbeiter, 1876-1927."

Die städtische Wohnhausanlage XVI AA (Possingergasse 47-51, Herbststraße 99 und Dehmelgasse 10) wird in Adelheid Popp-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Adelheid Popp, Abgeordnete der konstituierenden Nationalversammlung, Gemeinderätin und Redakteurin der Arbeiterinnen-Zeitung, 1869-1939,"

Die städtische Wohnhausanlage XVI AB (Lorenz Mandl-Gasse 51-53, Maroltingergasse 78-82 und Hasnerstraße 147-153) wird in Austerlitzhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Friedrich Austerlitz, Chefredakteur der Arbeiterzeitung, 1862-1931."

17. Bezirk: Die Iglauer Straße wird in Werfelstraße umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Franz Werfel, Dichter, Bahnbrecher des Expressionismus in der Lyrik, 1890-1945."

Die Karl Penka-Gasse wird in Himmelmutterweg umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Alter Riedname."

Der Frauenfelderplatz wird in Dr. Josef Resch-Platz umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Josef Resch, langjähriger Sozialminister, anerkannter Fachmann auf dem Gebiet der Sozialpolitik, insbesondere der Sozialversicherung, 1880-1939."

Die bisher unbenannte und von der Czartoryskigasse zum Schönbrunner Graben führende Verkehrsfläche in der Dauerkleingartenanlage 3 (Herbeckhöhe) wird in Schöberweg neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Hans Schöber, Freiheitskämpfer, 1902-1942."

Die städtische Wohnhausanlage XVII D (Zeillergasse 63, Eberhartgasse 10-12, Beringgasse 15, Pretschgogasse 5) wird in Wiedenhoferhof rückbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet:

"Josef Wiedenhofer, Nationalrat, Mitglied der Gewerkschaftskommission Österreichs, Verbandsmitglied der Arbeiterkammer und der Konsumvereine, Obmann der Wiener Metallarbeiter, 1873-1924."

Die städtische Wohnhausanlage XVII M (Hernalser Hauptstrasse 221, Güpferlingstrasse 8, Paschinggasse 5, Zeillergasse 104) wird in Eiflerhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Alexander Eifler, Stabschef des Republikanischen Schutzbundes, 1888-1945."

18. Bezirk: Die Ulmer Strasse wird in Dr. Heinrich Maier-Strasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Heinrich Maier, Kaplan der Pfarre Gersthof, Freiheitskämpfer, 1908-1945."

Die städtische Wohnhausanlage XVIII B (Kreuzgasse 87-89, Antonigasse 102-104, Händelgasse 12, Chamissogasse 26-28) wird in Pfannenstielhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Franz Pfannenstiel, Freiheitskämpfer, 1902-1946."

19. Bezirk: Die Pöstiongasse wird in Kuhngasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Wenzel Kuhn, Reichsratsabgeordneter, Gemeinderat und Bezirksvorsteher von Döbling, 1854-1933."

Der Kuhnpark wird in Heiligenstädter Park rückbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Zur Wahrung des Ortsnamens Heiligenstadt."

20. Bezirk: Die städtische Wohnhausanlage XX B (Winarskystrasse 18, Durchlaufstrasse 19, Hellwagstrasse 17, Pasettistrasse 47-61) wird in Otto Haas-Hof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Otto Haas, Freiheitskämpfer, 1906-1944."

Die städtische Wohnhausanlage XX D (Denisgasse 54, Karl Czerny-Gasse 11, Spaungasse 12) wird in Plotzekhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Johann Plotzek, Freiheitskämpfer, 1890-1943."

Die städtische Wohnhausanlage XX E (Donaueschingenstrasse 30, Engerthstrasse 99-100, Wehlistrasse 88-98, Traisengasse 23-25) wird in Janecekhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Johann Janecek, Nationalrat, Bezirksvorsteher, Präsident der Gebietskrankenkasse Wien, Obmann des Metallarbeiterverbandes und des Gewerkschaftsbundes, 1881-1932."

Die städtische Wohnhausanlage XX F (Denisgasse 39-41, Pappenheim-gasse 4) wird in Grossmannhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Oskar Grossmann, Freiheitskämpfer, 1903-1944."

Die städtische Wohnhausanlage XX G (Engerthstrasse 83-97, Wehlistrasse 72-86, Donaueschingenstrasse 23-25) wird in Beerhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Rudolf Beer, Gemeinderat, und Landtagsabgeordneter, Obmann der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Brigittenau, 1864-1923."

Die städtische Wohnhausanlage XX H (Salzachstrasse 4-6, Leystrasse 83-85) wird in Szidzinahof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Franz Szidzina, Mitglied des Republikanischen Schutzbundes und der Revolutionären Sozialisten, 1908-1935."

Die städtische Wohnhausanlage XX L (Leipziger Straße 11-15) und XX M (Wexstraße 14-18) werden in Pokornyhof neubenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Johann Pokorny, Gemeinderat, Obmann der Handels- und Transportarbeiter des XX. Bezirkes 1882-1940."

21. Bezirk: Der Bismarckplatz wird in Hoßplatz umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Franz Hoß, Vizebürgermeister der Stadt Wien, 1866-1947."

Die Moltkegasse wird in Dunantgasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Jean Henri Dunant, ideeller Urheber und Gründer des Internationalen Roten Kreuzes, Anreger der Genfer Konvention, 1828-1910."

Die Josef Meise-Straße wird in Friedstraße umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Alfred Hermann Fried, führender Pazifist der internationalen Friedensbewegung, Gründer der österreichischen Friedensgesellschaft, Friedensnobelpreisträger (1911), 1882-1945."

Die Kroygasse wird in Mörtgasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Johann Mört, Freiheitskämpfer, 1911-1945." Die Wißmanngasse wird in Matthias Wagner-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Matthias Wagner, Freiheitskämpfer, 1894-1943."

Die städtische Wohnhausanlage XXI T (Prager Straße 43-47, Morgengasse 3, Voltgasse 44, Deublergasse 10-14) wird in Appelhof umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Alois Appel, Gründer der Wiener "Freie Schule- Kinderfreunde", 1873-1946."

22. Bezirk: Die Pirquetgasse wird in Dr. Otto Neurath-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Otto Neurath, Wirtschaftshistoriker, Gründer des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums in Wien, 1882-1945."

23. Bezirk:

Die Schröbergasse in Schwechat wird in Wachegasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Wilhelm Wache, Nationalrat, Bürgermeister und Volksschuldirektor von Schwechat, 1875-1939." Die Franz Saureis-Gasse in Schwechat wird in Paul Schiff-Gasse rückbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet wie vor der Umbenennung im Jahre 1938.

Folgende Umbenennungen werden nachträglich bestätigt:

Ehem. Hitlerplatz in Schwechat in Schwechater Hauptplatz;
 ehem. Adolf Hitler-Platz in Mannswörth in Mannswörther Schulplatz;
 ehem. Adolf Hitler-Platz in Fischamend in Fischamender Hauptplatz;
 ehem. Adolf Hitler-Platz in Rannersdorf in Rannersdorfer Schulplatz;
 ehem. Adolf Hitler-Platz in Himberg in Himberger Hauptplatz;
 ehem. Horst Wessel-Platz in Himberg in Himberger Kirchenplatz;
 ehem. Luftwaffensiedlung in Kettenhofsiedlung;
 ehem. Dr. Ley-Siedlung in Neufeldsiedlung.

Der Text der Erläuterungstafel zu diesen acht Punkten entfällt, da es sich um topographische Bezeichnungen handelt, die keiner Erklärung bedürfen.

24. Bezirk: Die ehemalige Anton Weber-Gasse und nunmehrige Mendelssohn-gasse in Mödling wird in Mödlinger Pfarrgasse umbenannt. Die Erläuterungstafel entfällt.

25. Bezirk: Die Liesinger Straße in Atzgersdorf wird in Therese Klostermann-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Therese Klostermann, Freiheitskämpferin, 1913-1944." Die Sudetendeutschengasse in Liesing wird in Brüder Haindl-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Franz Haindl, Freiheitskämpfer, 1906-1944, Michael Haindl, Freiheitskämpfer, 1901-1944."

Die Liesinger Gasse in Mauer wird in Teufelgasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Johann Teufel, Freiheitskämpfer, 1896-1943."

Die Josefigasse in Perchtoldsdorf wird in Schremgasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Maximilian Schrems, Freiheitskämpfer, 1892-1943."

Die Badhausgasse in Liesing wird in Dr. Neumann-Gasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Karl Neumann, Arzt, mit besonderen Verdiensten um die Hauskrankenpflege und Jugendfürsorge in Liesing, Opfer des nationalsozialistischen Rassenwahns, 1890-1944."

Folgende Umbenennungen werden nachträglich bestätigt: Die ehem. Holzweberstraße in Vösendorf in Freiheitsstraße. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Zur Erinnerung an die Befreiung Österreichs vom Nationalsozialismus im Jahre 1945." Die ehem. Horst Wessel-Straße in Vösendorf in Dr. Pertich-Straße. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Dr. Johann Pertich, Arzt, 1853-1933."

26. Bezirk: Die Ehlerspromenade in Klosterneuburg wird in Ochsnerpromenade umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: "Josef Ochsner, Vizebürgermeister von Klosterneuburg, 1885-1943."

Die Weiglasse in Klosterneuburg wird in Schömergasse umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet "Josef Schömer, Bürgermeister und Vizebürgermeister von Klosterneuburg, 1857-1942."

Damit ist nun die Ordnung bei den Wiener Straßennamen hergestellt. Insgesamt wurden 53 Verkehrsflächen um-, rück- oder neubenannt, und zwar wurden 4 Rückbenennungen vorgenommen, 48 Umbenennungen und 1 Neubenennung. Bei 10 dieser Verkehrsflächen handelt es sich nur um eine nachträgliche Bestätigung der bereits durchgeführten Umbenennungen. Insgesamt sind 44 Wohnhausbauten benannt worden, und zwar fanden 43 Neubenennungen und eine Rückbenennung statt.

Ausserdem wurde eine Parkanlage rückbenannt.

Die ortsüblichen Preise

=====

| <u>G E M Ü S E</u> | Erzeugerpreis je kg in S | Verbraucherpreis je kg in S |
|------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| Karotten + | -.40 bis -.60 | -.80 bis -.90 |
| Kohl, A Ware | 2.-- " 2.60 | 3.-- " 3.60 |
| Kohl, B Ware | 1.40 " 1.80 | 2.20 " 2.80 |
| Kohlrabi | -.30 " -.60 | -.80 " 1.-- |
| Rote Rüben | -.48 " -.60 | -.80 " 1.-- |
| Sellerie +, Solo | 1.55 " 1.90 | 2.40 " 2.50 |
| " +, A Ware | 1.38 " 1.80 | 2.-- " 2.20 |
| " +, B Ware | -.90 " 1.30 | 1.60 " 2.-- |
| Zwiebeln | -.40 " -.60 | -.70 " 1.-- |

+ ungereinigte Ware um 20 % billiger.

O B S T (wichtigste Äpfelsorten)

| | |
|------------------------|---------------|
| Maschansker | 1.80 bis 2.60 |
| Krumstiel | 2.-- " 2.60 |
| Haslinger | 2.20 " 2.50 |
| Weinler | 2.30 " 2.80 |
| Wirtschaftsäpfel | 1.50 " 2.-- |

Die ortsüblichen Preise müssen auf den Märkten angeschlagen sein. Die Händler können die Liste zum Preise von 10 Groschen in der zuständigen Marktamtsabteilung beziehen.

Kinooperator-Beruf wird erleichtert
=====

In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates referierte Stadtrat Dr. Matejka über eine Verordnung der Wiener Landesregierung, die **Erleichterungen** für den Beruf eines Kinooperator beinhaltet. Nach der neuen Verordnung sollen die seinerzeit festgesetzten strengen Voraussetzungen für die Ergreifung dieses Berufes gemildert werden. Es hat sich nämlich herausgestellt, daß diese in ihrem ganzen Umfang durchaus nicht notwendig sind. Sie wurden seinerzeit vor allem wegen der großen Berufsüberfüllung so hoch festgesetzt. Die Verordnung wird daher besonders für Heimkehrer und Umgeschulte Erleichterungen enthalten. Die neuen Bestimmungen bieten jedoch vollauf die Gewähr, daß tüchtige und allen Anforderungen entsprechende Kinooperateure herangebildet werden.

Landtag und Gemeinderat
=====

Freitag, den 18. Februar wird der Wiener Landtag um 11 Uhr zusammentreten, um mehrere Gesetze zu beschließen. An erster Stelle sei die Wiener Landarbeitsordnung erwähnt, die die Regelung des Arbeitsrechts in der Land- und Forstwirtschaft beinhaltet. Weiter wird in der Landtags-sitzung ein Gesetzentwurf über den Schutz der Kulturpflanzen, eine Gesetzesvorlage über Änderung des Wiener Sport-groschengesetzes, eine Vorlage über Änderungen des Gebrauchsgebührengesetzes und eine Vorlage über eine Gesetzes-änderung der Sistierung der Einhebung des Ausgleichszu-schlages bei Lebendvieh behandelt werden.

Der Gemeinderat wird im Anschluss daran eine Ge-schäftssitzung abhalten.

Gabriele Proft Bürger der Stadt Wien
=====

Freitag wird der Gemeinderat die Nationalrätin Gabriele Proft, anlässlich der Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 20. Februar, in Würdigung ihrer besonderen Verdienste auf dem Gebiet der sozialen Fürsorge zum Bürger der Stadt Wien ernennen. Die feierliche Überreichung der Ehrenurkunde findet anschließend um 13 Uhr im Rathauskeller durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner statt. Damit wird zum ersten Mal seit 1945 wieder einer Frau das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen.

Gabriele Proft kam schon in jungen Jahren nach Wien und nahm hier eine Stelle als Hausgehilfin an. Die schlechte soziale Stellung dieser Berufsgruppe veranlaßte sie, sich der Hausgehilfinnen im besonderen Maße anzunehmen. Sie schuf die Organisation der Hausgehilfinnen und Heimarbeiterinnen und es gelang ihrem rastlosen Bemühen so manche soziale Besserstellung zu bewirken. In der Sozialpolitik der letzten Jahrzehnte gibt es kaum eine, die weibliche Arbeiterschaft betreffende Reform, an der sie nicht tätigen Anteil genommen hätte. Ihre politische Tätigkeit begann im Jahre 1909 als Sekretärin des österreichischen Frauenkomitees. Sie entfaltete auch als Versammlungsrednerin, Journalistin und auf gewerkschaftlichem Gebiet eine intensive Tätigkeit. 1918 gehörte sie zu den ersten Frauen, die von der sozialdemokratischen Partei in den provisorischen Gemeinderat entsendet wurden. 1919 wurde sie in den Nationalrat gewählt.

Schmelzkäse für Kinder und Jugendliche
=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren erhalten auf Abschnitt U ihrer Milchkarte ein 1/8 kg Schmelzkäse gegen nachträglicher Anrechnung auf den Kaloriensatz. Der Bezugsabschnitt ist zu entwerten.